

Merkblatt zur Dokumentation des betrieblichen Auftrages der Abschlussprüfung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik

Durch den selbständig geführten betrieblichen Auftrag soll der Prüfling zeigen, dass er in der Lage ist,

1. technische und inhaltliche Anforderungen auszuwerten,
2. den Einsatz der Veranstaltungstechnik unter Berücksichtigung der räumlichen Gegebenheiten und der Sicherheitsanforderungen zu planen und zu realisieren,
3. die Stromversorgung für veranstaltungstechnische Einrichtungen zu konzipieren und nicht stationäre elektrische Anlagen der Veranstaltungstechnik zu errichten und in Betrieb zu nehmen,
4. logistische und Veranstaltungsabläufe unter Beachtung ökonomischer Aspekte und rechtlicher Vorgaben zu planen und abzustimmen und
5. technische Unterlagen zu erstellen sowie Abläufe zu dokumentieren und zu kommunizieren.“

Inhalt der Dokumentation

- Deckblatt
 - Name und Anschrift des Prüfungsteilnehmers
 - Angabe des Ausbildungsbetriebes
 - Ausbildungsberuf
 - Thema des betrieblichen Auftrages
- Inhaltsverzeichnis
- Auftragsbeschreibung 1 – 2 DIN A4 Seiten
(in üblicher Schriftgröße Arial, Times New Roman und Schriftgrad 10 – 12)
- Projektbezogene Unterlagen (Elektroplanung, Prüfnachweis der elektrotechnischen Anlage, weitere relevante Unterlagen) – siehe auch „Anlage Aufbau projektbezogene Unterlagen“
- Die persönliche Erklärung ist der Dokumentation beizufügen.

Die Dokumentation ist als **PDF-Datei** (maximal 10 MB) im Internet unter

<https://pao-ihk-karlsruhe.de/tibrosBB/projekteLogin.jsp>

bis zu einer von der IHK Karlsruhe gesetzten Frist (**siehe Terminplan**) hochzuladen.

Bei **nicht eingereichter** Dokumentation zum betrieblichen Auftrag gilt der **Prüfungsbereich** „**Realisieren eines veranstaltungstechnischen Projekts**“ als **nicht bestanden**, d.h. ohne wichtigen Grund von der Abschlussprüfung zurückgetreten.

Bei Fragen stehen Ihnen Frau Daniela Marschall (0721 174-433) und Frau Simone Leibel (0721 174-218) zur Verfügung.